

Newsletter

26. Juli 2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Aktuelles



EU-Kommission legt Verordnungsentwurf vor

Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag für eine neue Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln am 22. Juni 2022 veröffentlicht.

Mit der künftigen Verordnung sollen sowohl die Maßnahmen der Richtlinie 2009/128/EG verstetigt und weiter konkretisiert als auch die Ziele der Farm-to-Fork-Strategie im Bereich Pflanzenschutz festgeschrieben werden. In dem Verordnungsentwurf schlägt die Europäische Kommission unter anderem vor, die Verwendung und das Risiko von Pflanzenschutzmitteln insgesamt sowie die Verwendung gefährlicherer Pflanzenschutzmittel bis zum Jahr 2030 EU-weit um 50 Prozent zu reduzieren.

[» Weitere Informationen](#)

Weiterentwicklung des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz

Am 1. Juni 2022 führte das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) eine Online-



Veranstaltung zur Weiterentwicklung des NAP durch. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Interessengruppen stellten ihre Positionen zu den Themen "Reduktion der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln" und "Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes" dar. Die rund 140 Teilnehmenden erörterten Möglichkeiten einer strukturellen Weiterentwicklung des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz. Die verschiedenen dargelegten Positionen wurden in einer Dokumentation zusammengestellt.

» [Weitere Informationen](#)



Jahresbericht 2021

Die Broschüre "Jahresbericht 2021" mit aktuellen Ergebnissen im Rahmen des NAP wurde veröffentlicht. Sie umfasst neben Berichten aus den Bundesbehörden auch zahlreiche Beispiele für die Umsetzung einzelner Maßnahmen in verschiedenen Bundesländern und durch Verbände.

» [Weitere Informationen](#)

AG "Pflanzenschutz und Biodiversität"

Am 30. März 2022 tagte die Arbeitsgruppe (AG) "Pflanzenschutz und Biodiversität" des Forums NAP digital. Das Julius Kühn-Institut (JKI) informierte die Teilnehmenden über Änderungen bei der Erfassung des Risikoindicators "SYNOPS Trend" sowie über aktuelle Ergebnisse zu diesem Indikator.

Sowohl die AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" als auch die AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" diskutierten auf ihren Sitzungen die Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit. In einem ersten Schritt werden am 22. September 2022 beide Arbeitsgruppen gemeinsam tagen, um sich über Schnittmengen bei ihren Arbeitsthemen auszutauschen.

AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz"

Die Sitzung der AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" fand am 31. März 2022 ebenfalls als Videokonferenz statt. Die Mitglieder informierten sich zu den Aktivitäten der Unterarbeitsgruppe Landwirtschaft beim Spurenstoffdialog im Hessischen Ried. Weiterhin wurden die Ergebnisse von Projekten des JKI und des Umweltbundesamtes zum Monitoring stehender bzw. fließender Kleingewässer in der Agrarlandschaft diskutiert.

AG Wald

In der digitalen Sitzung am 4. Mai 2022 informierte das Thünen-Institut die Mitglieder der AG Wald über die Methodik der RNA-Interferenz (RNAi) und ihre Einsatzmöglichkeiten im Pflanzenschutz. Weiterhin sprachen sich die Mitglieder dafür aus, in einer Klausurtagung die verschiedenen Positionen von Umweltverbänden, Waldbesitzenden und Forschungsstellen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Wald zu erörtern. Die Klausurtagung ist für den Herbst 2022 geplant.

» [Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen des Forums NAP](#)



Online-Quiz "Pflanzenschutz-Akademie"

Mit der Lernplattform "Akademie Pflanzenschutz" im Internetportal oekolandbau.de kann man seine Kenntnisse zum Pflanzenschutz im ökologischen Anbau testen. Der Wissenstests wurde durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und das JKI erarbeitet. Das Angebot wird ergänzt durch die aktualisierte Online-Bestimmungshilfe "Pflanzendoktor", die beim Erkennen von Nützlingen und Schädlingen hilft, sowie durch Videos zu verschiedenen Nützlingen.

» Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Pflanzenschutz im ökologischen Landbau sind im JKI-Wissensportal "Ökologischer Landbau – Konzepte Pflanzenbau und Pflanzenschutz" abrufbar. Dieses wurde kürzlich überarbeitet.

» Weitere Informationen



Projekt "BETTER-WEEDS" gestartet

In dem Projekt "BETTER-WEEDS" erforscht das JKI mit Partnern, wie Künstliche Intelligenz (KI) künftig beim umweltfreundlichen Unkrautmanagement helfen kann. KI-Technologien sollen dazu genutzt werden, Unkräuter optisch erkennen zu lassen und intelligent kombinierte Standortkarten als Basis für das Unkrautmanagement zu erstellen. Ziel ist es, konkurrenzstarke Unkräuter gezielt zu bekämpfen und gleichzeitig konkurrenzschwächere Unkräuter mit hohem ökologischen Wert zu tolerieren, um so die Artenvielfalt auf dem Acker zu steigern. Das Projekt wird durch das BMEL gefördert.

» Weitere Informationen



Von der Praxis für die Praxis

Das durch das BMEL initiierte und geförderte "Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau" trägt dazu bei, modernen biodiversitäts- und umweltschonenden Pflanzenbau für die Öffentlichkeit und Fachpublikum erlebbar zu machen. In der Veranstaltungsreihe Praxis-Talk stellen Leitbetriebe vor, wie sie aktuelle Herausforderungen im Pflanzenbau angehen. Das zweistündige Online-Format lädt interessierte Praktikerinnen und Praktiker sowie Multiplikatoren und Medien

ein, sich mit den Leitbetrieben über nachhaltige Pflanzenbauverfahren und innovative Ansätze auszutauschen. Die nächsten Termine für den Praxis-Talk sind für den Herbst 2022 geplant. Weitere Informationen zu zukünftigen und vergangenen Terminen sind auf der Webseite des Netzwerks abrufbar. Das Netzwerk ist Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMEL-Ackerbaustrategie 2035.

» Weitere Informationen



Neues Video zur Ackerbaustrategie 2035

Das Video befasst sich mit dem Handlungsfeld "Integrierten Pflanzenschutz stärken - unerwünschte Umweltwirkungen reduzieren" der BMEL-Ackerbaustrategie 2035. Es zeigt an Beispielen, wie durch Hecken und Blühstreifen Nützlinge gefördert werden können, mit modernen sensorgesteuerten Hackmaschinen und Striegeln eine effiziente Unkrautbekämpfung erfolgen und durch den Einsatz von computergestützten Entscheidungshilfe - und Prognosemodellen die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden kann. Auch werden Pflanzenschutzverfahren für die konservierende und erosionsmindernde Bodenbearbeitung vorgestellt.

» Zum YouTube-Video

Berichte | Publikationen



Nationale Berichterstattung "Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln 2020"

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) berichtet jährlich über die Ergebnisse der amtlichen Untersuchungen von Lebensmitteln auf Pflanzenschutzmittelrückstände. Der aktuelle Bericht fasst die Daten der Bundesländer aus dem Jahr 2020 zusammen

» Weitere Informationen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) wertet jährlich die Daten der nationalen Lebensmittelüberwachung der 28 EU-Mitgliedsstaaten sowie von Island und Norwegen aus. Der EFSA-Bericht mit den Ergebnissen des Jahres 2020 liegt jetzt vor.

» Weitere Informationen auf Englisch

Sonderheft zum Thema "Imkerei



und Landwirtschaft"

Das Deutsche Bienen Journal hat zusammen mit acht Projektpartnern eine kostenlose Sonderausgabe „Imker und Landwirte – Gemeinsam für Bienen, Pflanzen und Verbraucher“ veröffentlicht. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird gezeigt, wo beide Gruppen erfolgreich zusammenarbeiten und wie man ein gutes Miteinander erreicht. Zusätzlich liefert das Heft viele Fachinformationen rund um das Thema Imkerei und Landwirtschaft. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Bienenschutz bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und auf Maßnahmen, um Rückstände in Honig zu verringern.

» Weitere Informationen



Mechanische Beikrautregulierung in der Praxis

Eine neue Reihe von DLG-Merkblättern widmet sich der mechanischen Beikrautregulierung in verschiedenen Kulturen. Mechanische Pflanzenschutzverfahren sind nicht nur für einen erfolgreichen Ackerbau im Ökolandbau relevant. Auch für konventionelle Betriebe sind diese vor dem Hintergrund von Herbizidresistenzen und abnehmender Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln von Interesse.

» Zum DLG-Merkblatt 473 "Mechanische Beikrautregulierung: Praxis-Konzepte für Getreide"

» Zum DLG-Merkblatt 474 "Mechanische Beikrautregulierung: Praxis-Konzepte für Leguminosen"

» Zum DLG-Merkblatt 475 "Mechanische Beikrautregulierung: Praxis-Konzepte für Hackfrüchte"



DLG-Merkblatt "Einsatz der Pflanzenschutzspritze"

Die DLG hat eine Reihe von Merkblättern veröffentlicht, die verschiedene Themen zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln behandeln. Das aktuellste Merkblatt befasst sich damit, was beim Einsatz von Pflanzenschutzgeräten in Feldkulturen zu beachten ist.

» Zum DLG-Merkblatt

FNR-Broschüren zur Regulierung



von Schädlingen im Forst

"Wichtige Forstschädlinge – erkennen, überwachen, bekämpfen" lautet der Titel einer neuen Publikation, die von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) herausgegeben wurde. Die Broschüre beschreibt 43 Arten, die wirtschaftlich bedeutsame Schäden in forstlichen Jung- und Altbeständen verursachen können. Außerdem enthält sie Informationen zum Pflanzenschutz im Wald und zu Beratungseinrichtungen. Die Thematik der Regulierung von Borkenkäfern an Nadelbäumen wird vertieft in einer weiteren FNR-Broschüre behandelt.

» FNR-Broschüre "Wichtige Forstschädlinge"

» FNR-Broschüre "Borkenkäfer an Nadelbäumen"

Termine

16. Sitzung der AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" (nicht öffentlich)

22. September 2022

16. Sitzung der AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" (nicht öffentlich)

22. September 2022

11. Sitzung der AG Wald digital (nicht öffentlich)

Oktober 2022

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben noch unten): Bild 1: ArtmannWitte - Fotolia.com; Bild 2: rustamank - stock.adobe.com; Bild 3: BLE; Bild 4: BLE; Bild 5: BLE; Bild 6: A. Littmann/JKI; Bild 7: BLE; Bild 8: BLE; Bild 9: Liddy Hansdottir - stock.adobe.com; Bild 10: Karoline Thalhofer - stock.adobe.com; Bild 11: happyculteur - stock.adobe.com; Bild 12: countrypixel - stock.adobe.com; Bild 13: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)